



Bibliographische Daten

Titel: Drei Fastnachtspiele
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Amb. 8. 1496

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Deshalb treiben noch mit ihm heut'
 Mancherlei Narretei etliche Leut';
 Und wo noch heut' zu dieser Frist
 Ein Mensch toll und unbesonnen ist,
 Tölpisch, ungeschickt, so spricht man: „Der
 Ist gar ein rechter Fünfsinger,
 Derer man noch viele findet jenseits des Bachs
 Und auch diesseits, spricht Hans Sachs.

Schwank: Der eigensinnige Mönch mit dem Wasserkrug.

Eine Kartause liegt im Bayerland
 Bei Regensburg, gar weit bekannt,
 Darin ein alter Bruder was,
 Derselbe war im Übermaß
 Wunderlich, seltsam und herrisch,
 Eigensinnig, zänkisch und ganz närrisch;
 Der in dem Kloster sich in allen
 Ließ eben glatt gar nichts gefallen.
 Was oberst, unterst, alt oder jung
 In dem Chor betet' oder sung,
 Zu Prim, Terz, Non, Vesper, Komplet¹,
 In dem Frühamt und in der Rett',
 Man redete oder hielt Silentium² —
 Was man nur im Kloster fürnum³,
 In der Küche oder im Kapitel,
 Das tadelte er alles ohne Mittel⁴.
 Vermeinte ja in allen Sachen,
 Er wollt' viel besser Ordnung machen,
 Als sie hätten in ihrer Regel.

¹ Bgl. S. 18, Anm. 2.

² Schweigen, Ruhe.

³ Vornahme.

⁴ D. h. ohne die Mitte, ohne Maß zu halten.